

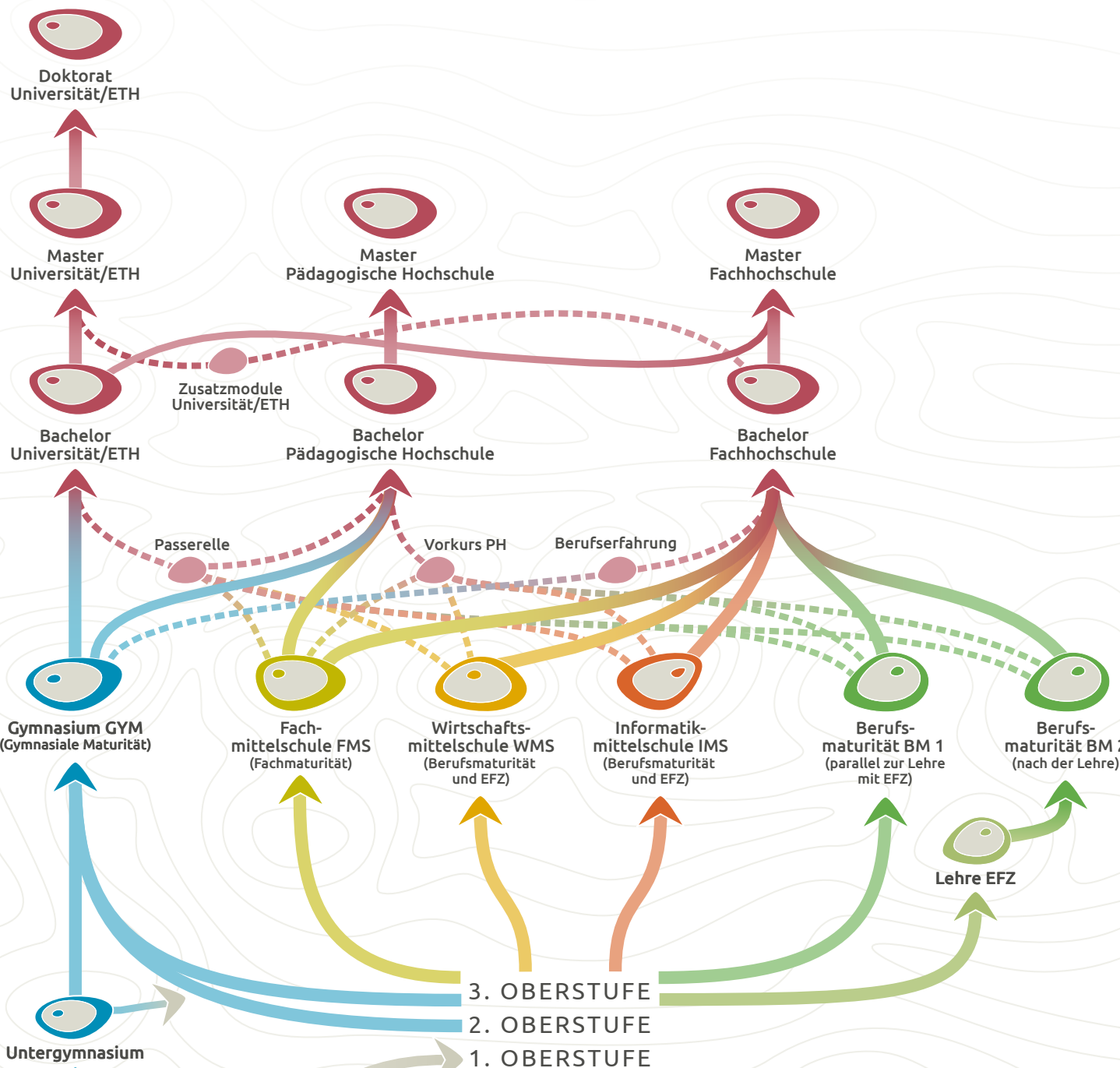


TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

SEK. STUFE I

6. PRIMARKLASSE



Klicke auf eine Plattform oder auf eine Bezeichnung in der Grafik und entdecke, welche Ausbildungswege sich dir eröffnen.



6. PRIMARKLASSE

Untergymnasium

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Das Untergymnasium entspricht dem siebten und achten Schuljahr. Hier stillen Jugendliche ihre Neugier in den verschiedensten Wissensbereichen. Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums begreifen neue Sachverhalte schnell, sind sorgfältig beim Lernen und arbeiten mit Motivation. Wie im Gymnasium wird die Ausgewogenheit von Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung angestrebt.

Der Lehrplan orientiert sich an demjenigen der Volksschule, die Stundendotation der einzelnen Fächer unterscheidet sich dabei zum Teil von der Sekundarschule.

Durch den Besuch des Untergymnasiums steht bei Erfüllung der Promotionsbedingungen der direkte, prüfungsfreie Übertritt in die Lehrgänge des Gymnasiums offen.

Zielgruppe

Das Untergymnasium richtet sich an leistungsfähige Primarschülerinnen und -schüler, die anschliessend an das Untergymnasium das Gymnasium besuchen und später ein Studium an einer Universität absolvieren möchten.

Dauer

2 Jahre

Kosten

Das Untergymnasium ist grundsätzlich kostenlos. Es werden verschiedene Gebühren erhoben. Die Kosten für Lehrmittel, Exkursionen, Skilager und Projektwochen usw. gehen zulasten der Eltern. Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 2'100.– zu rechnen (ohne Zugabonumente und Zusatzkosten für die tägliche Verpflegung).

Abschluss

keiner, prüfungsfreier Übertritt in das Gymnasium

SEKUNDARSTUFE II

SEK.STUFE I

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Passerelle

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium



SEKUNDARSTUFE II

SEK. STUFE I

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE



SEKUNDARSTUFE II

SEK.STUFE I

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

Lehre

Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis wird nach erfolgreichem Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre verliehen. Um dieses zu erlangen, muss im letzten Lehrjahr eine Abschlussprüfung absolviert werden. Diese besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Während der Lehre arbeiten die Auszubildenden in ihrem Lehrbetrieb und besuchen die Berufsfachschule. Der zusätzliche Besuch der Berufsmaturität (BM 1) ist möglich.

Zielgruppe

Der Eidgenössische Fähigkeitsausweis (EFZ) richtet sich an Personen, welche die obligatorische Schulzeit erfolgreich abgeschlossen haben und mit einer beruflichen Grundbildung den Einstieg in die Arbeitswelt wagen möchten.

Dauer

In der Regel dauert eine Lehre drei oder vier Jahre.

Kosten

Die Lehre wird in den meisten Fällen in einem Lehrbetrieb absolviert und ist daher kostenlos. Der Lehrling erhält in den allermeisten Fällen einen Lohn.

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Berufsmaturität, höhere Berufsbildung

SEKUNDARSTUFE II

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Gymnasium

Das Gymnasium fördert die geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbstständigen Urteilen. Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Universitäts- bzw. Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Absolventinnen und Absolventen des Gymnasiums sollen in die Lage versetzt werden, eigenverantwortlich zu handeln, aber ebenso mit anderen zusammenarbeiten zu können. Diese Ziele werden in einem vierjährigen Ausbildungsgang vermittelt (im Anschluss an die 2. oder 3. Sekundarklasse). Die gymnasiale Matura berechtigt zum prüfungsfreien Zugang zu Universitäten und universitären Hochschulen (ETH).

Zielgruppe

Das Gymnasium richtet sich an gute Schülerinnen und Schüler, die später ein Studium an einer Universität absolvieren möchten.

Dauer

4 Jahre Vollzeit.

Kosten

Das Gymnasium ist grundsätzlich kostenlos. Es werden verschiedene Gebühren erhoben. Die Kosten für Lehrmittel, Laptop oder Tablet, Exkursionen, Sprachaufenthalte usw. gehen zulasten der Eltern. Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 4'500.– zu rechnen (ohne Zugabonnette und Zusatzkosten für die tägliche Verpflegung).

Abschluss

Gymnasiale Maturität

Perspektiven

Universitäre Hochschulen. Die übrigen Ausbildungen der Tertiärstufe (Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen FH, höhere Fachschulen usw.) sind ebenfalls zugänglich. Bei einigen sind weitere Aufnahmebedingungen zu erfüllen (vorbereitende Ausbildung, Berufserfahrung).

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Fachmittelschule

Die Fachmittelschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf Berufe mit erhöhten Anforderungen in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Gestalten sowie Kommunikation und Information vor, d. h. auf Ausbildungen an einer höheren Fachschule, einer Pädagogischen Hochschule, an einer Hochschule der Künste oder einer Fachhochschule.

Zielgruppe

Der Eintritt in eine Fachmittelschule erfolgt nach der obligatorischen Schulzeit und richtet sich an gute Sekundarschülerinnen und -schüler.

Dauer

Nach drei Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler den Fachmittelschulabschluss im gewählten Berufsfeld. Nach vier Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler die Fachmaturität im gewählten Berufsfeld.

Kosten

Die Fachmittelschule ist grundsätzlich kostenlos. Es werden verschiedene Gebühren erhoben. Die Kosten für Lehrmittel, Laptop oder Tablet, Exkursionen, Sprachaufenthalte usw. gehen zulasten der Eltern. Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 9'000.– für die drei Jahre zu rechnen (ohne Zugabonement und Zusatzkosten für die tägliche Verpflegung oder Vorkurs Gestalten oder Musik).

Abschluss

Fachmittelschulabschluss und Fachmaturität

Perspektiven

Zugang zu höheren Fachschulen oder Fachhochschulen in einem spezifischen Themengebiet.

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Wirtschaftsmittelschule

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an. Die Schülerinnen und Schüler erlangen das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann sowie die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft.

Die WMS verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit Fokus auf die Fremdsprachen Englisch und Französisch mit berufsbezogener Ausbildung in Wirtschaft und bereitet auf eine kaufmännische Tätigkeit sowie auf den Besuch von Fachhochschulen und anderen weiterführenden höheren Schulen, nicht aber auf ein Universitätsstudium vor.

Zielgruppe

Der Eintritt in eine Wirtschaftsmittelschule erfolgt nach der obligatorischen Schulzeit und richtet sich an gute Sekundarschülerinnen und -schüler.

Dauer

4 Jahre, davon 3 Jahre Vollzeitschule und 1 Jahr Berufspraktikum

Kosten

Die WMS ist grundsätzlich kostenlos. Es werden verschiedene Gebühren erhoben. Die Kosten für Lehrmittel, Laptop oder Tablet, Exkursionen, Sprachaufenthalte usw. gehen zulasten der Eltern. Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 8'500.– zu rechnen (ohne Zugabonumente und Zusatzkosten für die tägliche Verpflegung).

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität.

Perspektiven

Kaufmännische Tätigkeit und Zugang zu Fachhochschulen.

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufserfahrung



Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Informatikmittelschule

Die IMS verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung und bereitet somit auf eine Tätigkeit als Programmiererin oder Programmierer sowie auf den Besuch von Fachhochschulen und anderen weiterführenden Schulen vor.

Die IMS wird in zwei Ausrichtungen geführt:

Während die **IMS-W** an der Kantonsschule am Brühl in St.Gallen und an der Kantonsschule Sargans mit der BM Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (WD-W), angeboten wird, kann am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona die **IMS-T** mit der BM Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) besucht werden.

Zielgruppe

Der Eintritt in die Informatikmittelschule erfolgt nach der obligatorischen Schulzeit und richtet sich an gute Sekundarschülerinnen und Schüler mit grossem Interesse an Informatik.

Dauer

4 Jahre, davon 3 Jahre Vollzeitschule und 1 Jahr Berufspraktikum

Kosten

Die Informatikmittelschule ist grundsätzlich kostenlos. Es werden verschiedene Gebühren erhoben. Die Kosten für Lehrmittel, Notebook, Exkursionen, Sprachaufenthalt usw. gehen zulasten der Eltern. Insgesamt ist mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 8'500.– zu rechnen (ohne Zugabonemente, und Zusatzkosten für die tägliche Verpflegung).

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Informatikerin/Informatiker Richtung Applikationsentwicklung mit Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences oder Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft

Perspektiven

Über die Verbindung von breiter Allgemeinbildung und IT-Berufspraxis sehr gute Berufsperspektiven in der komplexen Welt der Informatik

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

**Informatik-
mittelschule IMS**
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Berufsmaturität BM 1+ EFZ

Die Berufsmaturität umfasst eine berufliche Grundbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung. Sie kann während der Lehre (BM 1) oder später auf dem zweiten Bildungsweg (BM 2) absolviert werden. Die BM erlaubt den prüfungsfreien Zugang zu allen Fachhochschulen. Nach der bestandenen Passerellen-Prüfung ermöglicht die Berufsmaturität auch den Zugang zu Universitären Hochschulen. Nach Absolvierung des Vorkurses für die Pädagogische Hochschule (PH) ist auch der Eintritt in die PH möglich.

Zielgruppe

Die BM richtet sich an gute Schüler, die sich während oder nach der Lehre sowohl im Beruf als auch in der Allgemeinbildung vertiefen wollen und zu einem späteren Zeitpunkt ein Studium an einer Fachhochschule anstreben.

Dauer

Die BM 1 kann während der beruflichen Grundbildung 3 bis 4 Jahre parallel zur Lehre absolviert werden. Die Einwilligung des Arbeitgebers wird benötigt. Der zusätzliche Unterricht für die BM 1 bedingt im Normalfall einen weiteren halben Tag Unterricht. Dieser beginnt im Allgemeinen im ersten Lehrjahr.

Kosten

Die BM gehört zur beruflichen Grundbildung und ist deshalb kostenlos.

Abschluss

Berufsmaturität

Perspektiven

Arbeitsmarkt, höhere Berufsbildung, Bachelor/Master FH, mit Zusatzausbildung (Passerelle) Bachelor/Master einer Universitären oder Pädagogischen Hochschule (UH, PH).

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Berufsmaturität BM 2

Die Berufsmaturität umfasst eine berufliche Grundbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung. Sie kann während der Lehre (BM 1) oder später auf dem zweiten Bildungsweg als BM 2 absolviert werden. Die BM erlaubt den prüfungsfreien Zugang zu allen Fachhochschulen. Nach der bestandenen Passerellen-Prüfung ermöglicht die Berufsmaturität auch den Zugang zu Universitären Hochschulen. Nach Absolvierung des Vorkurses für die Pädagogische Hochschule (PH) ist auch der Eintritt in die PH möglich.

Zielgruppe

Die BM richtet sich an gute Schüler, die sich während oder nach der Lehre sowohl im Beruf als auch in der Allgemeinbildung vertiefen wollen und zu einem späteren Zeitpunkt ein Studium an einer Fachhochschule anstreben.

Dauer

Die BM 2 nimmt man nach Abschluss der beruflichen Grundbildung in Angriff. Die Vollzeitausbildung dauert 2 Semester, berufsbegleitende-Varianten dauern 3 bis 4 Semester. Einige Berufs- und Weiterbildungszentren bieten Vorkurse für die Aufnahmeprüfung zu den BM 2 Lehrgängen an.

Aufnahme

Ein prüfungsfreier Eintritt in eine BM 2 ist aufgrund eines gerundeten Notenschnitts der schulischen Noten von 5,0 direkt im Anschluss an das EFZ oder in den zwei darauffolgenden Jahren möglich. Wer die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt, kann die Aufnahmeprüfung absolvieren. Einzelheiten zur prüfungsfreien Aufnahme und zur Aufnahmeprüfung sind unter www.maturanavigator.ch > BM 2 > Aufnahme zu finden.

Kosten

Im ständigen rechtlichen Wohnsitzkanton ist die BM 2 kostenlos. Für einen ausserkantonalen Besuch der BM 2 muss beim Amt für Berufsbildung des Wohnsitzkantons ein Gesuch um Kostengutsprache gestellt werden.

Abschluss

Berufsmaturität

Perspektiven

Arbeitsmarkt, höhere Berufsbildung, Bachelor/Master FH, mit Zusatzausbildung (Passerelle) Bachelor/Master einer Universitären oder Pädagogischen Hochschule (UH, PH).

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Passerelle

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Passerelle

Der Passerellenlehrgang bereitet Studierende mit Berufsmaturität oder Fachmaturität innerhalb eines Jahres auf die Ergänzungsprüfung Passerelle vor. Diese eröffnet den Zugang zu allen Universitäten, Eidgenössisch Technischen Hochschulen und Pädagogischen Hochschulen der Schweiz sowie der Universität Liechtenstein.

Zielgruppe

Der Passerellenlehrgang richtet sich an Personen, die ein Studium an einer Universität oder Pädagogischen Hochschule anstreben. Der Lehrgang stellt hohe Anforderungen, vor allem in den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften.

Dauer

Oktober bis September (Vollzeitstudium)

Kosten

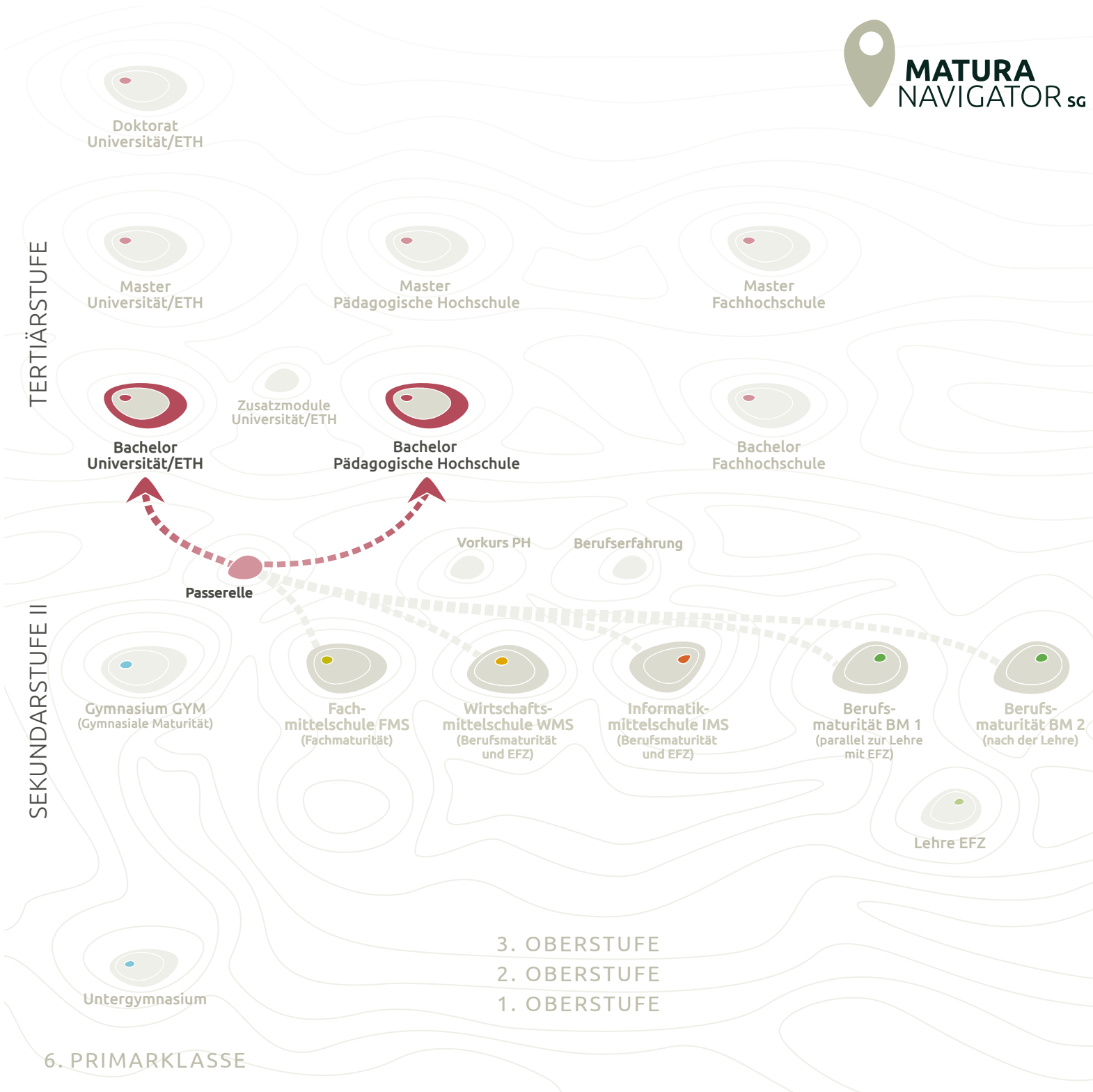
Fr. 3'400.– (inkl. Lehrmittel)

Abschluss

Der Ausweis über die Ergänzungsprüfung Passerelle stellt rechtlich kein gymnasiales Maturitätszeugnis dar. Er gibt zusammen mit dem Berufsmaturitätszeugnis oder dem Fachmaturitätszeugnis Zugang zu allen schweizerischen Universitäten, Hochschulen und zu allen Studienrichtungen.

Perspektiven

Studium an einer Universität oder Pädagogischen Hochschule



Vorkurs PH

Zielgruppe

Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturitäts- und Fachmittelschulen sowie Berufsleute mit einem eidgenössisch anerkannten Lehrabschluss, die zusätzlich über eine mindestens 3jährige Berufserfahrung verfügen.

Dauer

Beginn: August (nach den Sommerferien)

Abschluss: Ende Mai

Kosten

Für Studierende aus SG, AI, AR, GL, GR und FL: Fr. 1'200.– inkl. Einschreibe- und Prüfungsgebühr (ohne Fremdsprachen). Nähere Angaben auf www.isme.ch.

Abschluss

Die Ergänzungsprüfung zur Zulassung zum Studiengang Kindergarten- und Primarstufe der Pädagogischen Hochschulen wird als Gesamtprüfung am Ende des Lehrganges absolviert.

Perspektiven

Zugang zum Studiengang Kindergarten- und Primarstufe an den Pädagogischen Hochschulen der Kantone St.Gallen und Graubünden.

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

3. OBERSTUFE
 2. OBERSTUFE
 1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
 Universität/ETH

Master
 Universität/ETH

Master
 Pädagogische Hochschule

Master
 Fachhochschule

Bachelor
 Universität/ETH

Zusatzmodule
 Universität/ETH

Bachelor
 Pädagogische Hochschule

Bachelor
 Fachhochschule

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Passerelle

Gymnasium GYM
 (Gymnasiale Maturität)

Fach-
 mittelschule FMS
 (Fachmaturität)

Wirtschafts-
 mittelschule WMS
 (Berufsmaturität
 und EFZ)

Informatik-
 mittelschule IMS
 (Berufsmaturität
 und EFZ)

Berufs-
 maturität BM 1
 (parallel zur Lehre
 mit EFZ)

Berufs-
 maturität BM 2
 (nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Berufserfahrung

Mit der kantonalen oder eidgenössischen (gymnasialen) Maturität und einem einjährigen Praktikum in einem Fachbereich des gewählten Studiengangs ist grundsätzlich die Anmeldung für jeden Bachelorstudiengang an einer Fachhochschule möglich.

Zielgruppe

Gymnasiasten und Gymnasiastinnen, die einen anwendungs- und praxisorientierten Bachelor an einer Fachhochschule erwerben möchten.

Dauer

1 Jahr

Kosten

keine

Abschluss

kein anerkannter Abschluss

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Bachelor Fachhochschule

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

3. OBERSTUFE
 2. OBERSTUFE
 1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Passerelle

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Bachelor Universität/ETH

Der Bachelor an einer Universität vermittelt die grundlegende wissenschaftliche Bildung im jeweiligen Studienfach. Bei Universitäten liegt der Fokus auf der vertieften Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und Fachmethoden. Der Bachelor umfasst 180 ECTS. In den meisten Fällen ist der Bachelor-Abschluss auch als berufsqualifizierender Erstabschluss konzipiert und ermöglicht den direkten Einstieg in die Praxis.

Zielgruppe

Der Bachelor an der Uni richtet sich generell an Personen mit einem gymnasialen Abschluss, die sich auf wissenschaftlicher und theoretischer Basis ausbilden wollen.

Dauer

In der Regel wird der Uni-Bachelor Vollzeit absolviert (6 Semester). Nur in Ausnahmefällen kann man ihn Teilzeit abschliessen.

Kosten

Die Kosten für einen Bachelor an einer Universität belaufen sich total auf 4'500 bis 8'000 Franken. Hinzu kommen weitere Kosten für Kursunterlagen wie Bücher und Laptop.

Abschluss

Bachelor of Arts (BA) oder Bachelor of Science (BSc)

Perspektiven

In der Regel Master UH; manchmal Arbeitsmarkt

TERTIÄRSTUFE

6. PRIMARKLASSE

3. OBERSTUFE
2. OBERSTUFE
1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Bachelor
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Fachhochschule

Zusatzmodule
Universität/ETH

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Passerelle

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Master Universität/ETH

Der universitäre Master baut auf dem Bachelor-Studium auf, ist die zweite Stufe des Studiums und vermittelt Vertiefungs- und Spezial-Wissen. Der Master vergibt 90 – 120 ECTS-Punkte und wird mit einer Master-Arbeit abgeschlossen. Der Master (mit guten Noten) an einer Uni befähigt zu einem Doktorandenstudium.

Zielgruppe

Der Master an einer Uni richtet sich an Personen, die sich mit wissenschaftlichem Bezug in einem Schwerpunktthema vertiefen möchten.

Dauer

3 bis 4 Semester Vollzeit; länger, wenn berufsbegleitend oder Teilzeit.

Kosten

Die Kosten für einen Master belaufen sich auf Fr. 4'000.– bis Fr. 8'000.–.

Abschluss

Je nach Studienrichtung: MA (Master of Arts) MEng (Master of Engineering) MLaw (Master of Law) MMed (Master of Medicine) MSc (Master of Science) MTh (Master of Theology)

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies

TERTIÄRSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Doktorat

Der Doktors-Abschluss (PhD) ist ein akademischer Grad nach dem Master. Er wird klassisch von Universitäten vergeben. Seit kurzem kann der PhD aber auch an Fachhochschulen absolviert werden. Zu einem Doktorat wird man individuell und nur mit guten Noten zugelassen. Für das Doktorat muss nach dem universitären Master eine weitere wissenschaftliche Forschungsarbeit verfasst werden, die sogenannte Dissertation.

Zielgruppe

Je nach Fachgebiet richtet sich das Doktorandenstudium an Personen, die sich in einem sehr spezifischen Themengebiet wissenschaftlich vertiefen möchten.

Dauer

In der Regel 3 bis 5 Jahre.

Kosten

Da sich ein Doktorat zwischen dem Studierenden und der Hochschule immer sehr individuell gestaltet, können die Kosten nicht genau beziffert werden.

Abschluss

Doktorat

Perspektiven

Abeitsmarkt, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies

TERTIÄRSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Bachelor Pädagogische Hochschule

Der Bachelor an einer PH dient der Ausbildung zur Lehrperson für die Vorschulstufe (Kindergarten) sowie für die Primarstufe und wird zusammen mit einem anerkannten Lehrdiplom verliehen. Der Bachelor umfasst 180 ECTS. Wesentliche Teile des Studiums sind die fachdidaktischer, didaktischer und erziehungswissenschaftlicher Natur. Grossen Stellenwert hat zudem auch der Praxisbezug im Studium. Nach dem Bachelor besteht die Möglichkeit, mit einem Masterstudium zur Sekundarstufe I zu wechseln. Ebenfalls möglich ist ein Weiterstudium auf Masterstufe im sonderpädagogischen Bereich oder in einer verwandten Studienrichtung an einer Hochschule.

Zielgruppe

Die Pädagogischen Hochschulen sprechen Personen an, die später als Lehrperson tätig sein möchten.

Dauer

6 Semester Vollzeit; länger, wenn berufsbegleitend oder teilzeit.

Kosten

Die Kosten für einen Bachelor an einer Pädagogischen Hochschule belaufen sich total auf rund Fr. 4'800.–. Hinzu kommen weitere Kosten für Kursunterlagen wie Bücher und Laptop und allfällige Auslandsaufenthalte.

Abschluss

Bachelor of Arts oder Bachelor of Science plus ein schweizerisch anerkanntes Lehrdiplom

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Master PH, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies, Erweiterungsstudien an einer PH (Stufenerweiterung, Master Sek I, Facherweiterung)

TERTIÄRSTUFE

6. PRIMARKLASSE
 3. OBERSTUFE
 2. OBERSTUFE
 1. OBERSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

Master Pädagogische Hochschule

Der Master an einer PH befähigt die Studierenden als Lehrperson auf der Sekundarstufe I (Oberstufe) und wird zusammen mit einem anerkannten Lehrdiplom verliehen. Auf der Sekundarstufe I unterrichtet man mehrere Fächer. Je nach Pädagogischer Hochschule variieren die Anzahl der zu unterrichtenden Fächer sowie die möglichen Fächerkombinationen. Wesentliche Teile des Studiums sind die fachliche Ausbildung mit interdisziplinären Anteilen sowie die didaktische und erziehungswissenschaftliche Ausbildung. Grossen Stellenwert hat zudem auch der Praxisbezug im Studium. Nach dem Master besteht die Möglichkeit zum Weiterstudium im sonderpädagogischen Bereich oder in einer verwandten Studienrichtung an einer Hochschule.

Zielgruppe

Die Pädagogischen Hochschulen sprechen Personen an, die später als Lehrperson tätig sein möchten.

Dauer

9 Semester Vollzeit; länger, wenn berufsbegleitend oder teilzeit.

Kosten

Die Kosten für einen Master an einer Pädagogischen Hochschule belaufen sich total auf rund Fr. 7'200.–. Hinzu kommen weitere Kosten für Kursunterlagen wie Bücher und Laptop und allfällige Auslandsaufenthalte.

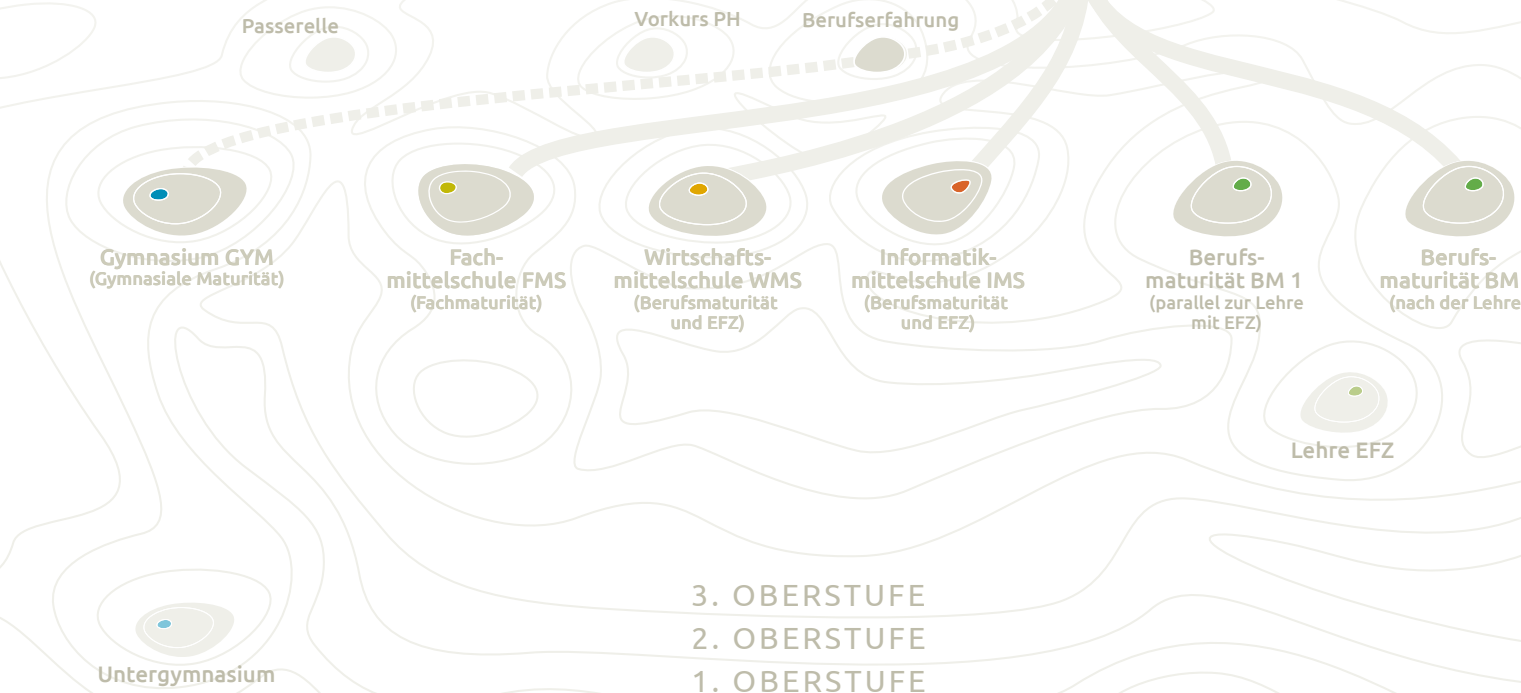
Abschluss

Master of Arts resp. Master of Science plus ein schweizerisch anerkanntes Lehrdiplom

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies, Erweiterungsstudien an einer PH (Fächerweiterung)

TERTIÄRSTUFE



Bachelor Fachhochschule

Der Bachelor ist der erste Abschluss an einer Fachhochschule. Im Gegensatz zu den Universitäten liegt der Fokus bei den Fachhochschulen eher auf einem anwendungsorientierten Fachstudium. Der Bachelor umfasst 180 ECTS und dauert drei (Vollzeit) bis vier Jahre (berufsbegleitend). Nach einem Bachelor kann entweder eine berufliche Tätigkeit ausgeübt oder ein Masterstudium angeschlossen werden.

Zielgruppe

Der Bachelor FH richtet sich an Personen, die sich praxisorientiert auf akademischem Level aus- und weiterbilden wollen.

Dauer

Der Vollzeit-Bachelor dauert 6 Semester. Möchte man ihn berufsbegleitend absolvieren, verlängert er sich auf mindestens 8 Semester.

Kosten

Bei staatlichen Fachhochschulen belaufen sich die Kosten auf ca. Fr. 500.– bis Fr. 800.– pro Semester. Bei privaten Fachhochschulen können sich die Semestergebühren bis auf ca. Fr. 5'000.– pro Semester belaufen. Hinzu kommen weitere Kosten für Kursunterlagen wie Bücher und Laptop.

Abschluss

Bachelor of Arts (BA) oder Bachelor of Science (BSc)

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Master, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies

TERTIÄRSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Zusatzmodule Universität/ETH

Ein Bachelorabschluss einer Fachhochschule kann in der gleichen Fachrichtung mit einem Masterstudium einer Universität oder ETH ergänzt werden. In welchen Fächern ein solcher Übertritt möglich ist, regelt die Konkordanzliste CRUS-KFH-COHEP.

Zielgruppe

Gute Bachelorabsolventen und -absolventinnen einer Fachhochschule, die ihre Karriere in wissenschaftlicher Ausrichtung verfolgen wollen, eine Dozentenlaufbahn anstreben oder ihr Fach in einer Spezialisierung weiterstudieren möchten, die an der Fachhochschule nicht angeboten wird.

Dauer

1 bis 2 Semester je nach Anzahl zu erwerbender Kreditpunkte

Kosten

Reguläre Einschreibe- und Semestergebühren der gewählten Universität/ETH.

Abschluss

Erreichte ECTS-Punkte in den verlangten Modulen, kein anderer formeller Abschluss

Perspektiven

Masterabschluss einer schweizerischen Universität oder ETH. Möglichkeit, im Anschluss an den Master zusätzlich ein Doktorat zu erwerben.

TERTIÄRSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE

Master Fachhochschule

Der Master an einer FH baut auf dem Bachelor-Studium auf. Er ist somit die zweite Stufe des Studiums und vermittelt Vertiefungs- und Spezial-Wissen. Der Master wird mit 90 bis 120 ECTS-Punkten bewertet, wobei am Schluss eine Master-Arbeit erstellt werden muss. Ein Master-Studium befähigt, neue Rollen und Aufgaben in der Praxis wahrzunehmen, um Theorie und Praxis der verschiedenen Disziplinen bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Der Master an einer FH ermöglicht darüber hinaus den Zugang zu Doktoratsprogrammen an ausländischen Universitäten. Neu gibt es auch an ausgewählten Schweizer FHs die Möglichkeit, einen Dokortitel zu erwerben.

Zielgruppe

Der konsekutive Master FH (konsekutiv heisst, auf dem Bachelor aufbauend) richtet sich an Personen, die sich nach einem Bachelor-Abschluss vertieft in ein engeres Themengebiet vertiefen möchten.

Dauer

In der Regel 3 oder 4 Semester Vollzeit; länger, wenn berufsbegleitend oder Teilzeit.

Kosten

An einer staatlichen Fachhochschule belaufen sich die Kosten auf ca. Fr. 800.– bis 1'200.– pro Semester und an einer privaten Fachhochschule auf ca. Fr. 5'000.– pro Semester.

Abschluss

Master of Arts; Master of Science

Perspektiven

Arbeitsmarkt, Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, Master of Advanced Studies

TERTIÄRSTUFE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Untergymnasium

Lehre EFZ

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

6. PRIMARKLASSE